ANSPRECHPARTNER PASSIONSSPIELE

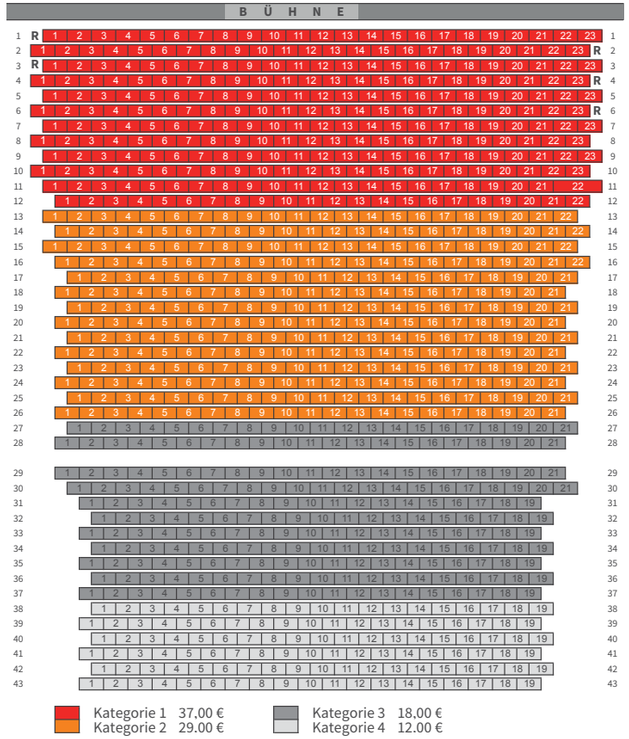
FRANZ DÜRING
Organisationsleitung

FRANZ EBENHÖCH
Organisationsleitung

STADTPFARRER NORBERT WINNER
Geistlicher Leiter

MICHAEL RITZ
Regisseur

PETER BRUCKSCHLÖGL
Musikalische Leitung



Kategorie 1 37,00 €
Kategorie 2 29.00 €
Kategorie 3 18,00 €
Kategorie 4 12.00 €

Kinder bis 14 Jahre 5,00 € Ermäßigung auf allen Plätzen
Rollstuhlfahrer (R) 18,00 € auf Sonderplatz
Rollstuhlfahrer (R) plus 1 Begleitperson auf Sonderplatz 37,00 €

KARTENVORVERKAUF:
Ab 29.10.2018 – Passionsspielbüro Rathaus oder
online unter: **www.neumarkt-ticket.de/passion**

VERANSTALTER:
KOLPING
KOLPINGSFAMILIE Neumarkt

AUFFÜHRUNGSORT:
Jurahalle, Am Festplatz 1, 92318 Neumarkt
(Kostenfreie Parkplätze für PKW und Busse direkt an der Jurahalle)

SPIELTAGE:
Freitag 19.00 Uhr
15.3., 22.3., 29.3., 5.4., 12.4., 19.4.
Samstag 19.00 Uhr
9.3., 16.3., 23.3., 30.3., 6.4., 13.4.
Sonntag 16.00 Uhr
10.3., 17.3., 24.3., 31.3., 7.4., 14.4.

Spieldauer ca. 3 Stunden + Pause

AUSKUNFT VORAB:
Amt für Touristik, Stadt Neumarkt i.d.OPf.
92318 Neumarkt i.d.OPf.
Tel.: 09181 255 2065 und 09181 255 2066
Fax: 09181 255 198

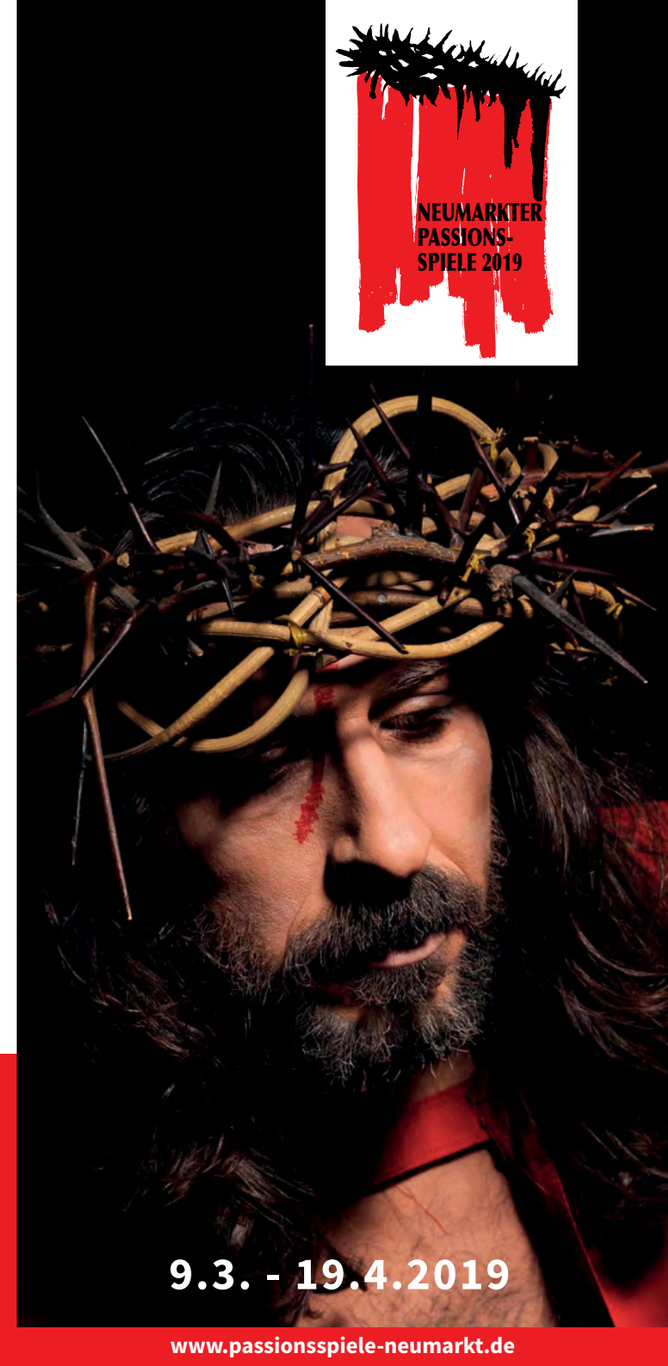
info@passionsspiele-neumarkt.de
www.passionsspiele-neumarkt.de

GESTALTUNG: NATHUS MEDIA GmbH, Neumarkt
TEXT: Manfred Knedlik
FOTO: Foto Hailer, Neumarkt
DRUCK: Bögl-Druck, Neumarkt

FOTO AUSSTELLUNG

9.11. - 25.11.2018
im Reitstadel Neumarkt

NEUMARKTER PASSIONS-SPIELE 2019



9.3. - 19.4.2019

www.passionsspiele-neumarkt.de

NEUMARKTER PASSIONSSPIELE 2019

Die Neumarkter Passionsspiele haben lange Tradition(en). Das heute aufgeführte Spiel vom Leiden und Sterben Christi ist eine literarische Neuschöpfung aus dem ersten Viertel des 20. Jahrhunderts. In dieser Zeit rief man die Erinnerung an die ältere, im Zuge der Aufklärung erloschene Passionsspieltradition wieder wach. Mittlerweile hat sich die Neumarkter Spielgemeinschaft einen wichtigen Platz in der lebendigen Passionsspiellandschaft erobert, als Mitglied der EUROPASSION, der über 90 Passionsspielorte aus 15 Ländern Europas angehören, pflegt man einen internationalen Erfahrungsaustausch.

WIE ALLES BEGANN ...

Die Anfänge der „Passion“ reichen in die Zeit der Gegenreformation und katholischen Erneuerung zurück. Entscheidende Impulse dürften von den Kapuzinern ausgegangen sein, die 1627 in Neumarkt einzogen und auf sinnenhafte Weise, u. a. mit Prozessionen und geistlichen Spielen, die Frömmigkeit der Bevölkerung zu vertiefen und zu vermehren suchten. Am Karfreitag zogen die Gläubigen durch die Stadt, in die Umzüge waren kleine Spielszenen eingebettet. Später errichtete man vor dem Rathaus ein „Theatrum“ als Bühne für „eine Trauer comedi“. Mit großer Anteilnahme und Begeisterung nahm die Bevölkerung diese geistlichen Inszenierungen auf und wehrte sich leidenschaftlich gegen deren Abschaffung, die seit der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts von Staat und Kirche im Geiste der Aufklärung gefordert wurde. Doch alles Bitten war vergeblich: 1793 durften die Neumarkter nur noch das Grab Christi durch die Stadt tragen, danach scheint das zähe Ringen der spielfreudigen Gemeinde ein Ende gefunden zu haben.

... NEUBEGINN UND KONTINUITÄT

Erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde in Neumarkt wieder religiöses Theater gemacht. 1901 zeigte eine Schar von Laienspielern, größtenteils Mitglieder des Katholischen Gesellenvereins, im Kolpinghaus vier Szenen der Leidensgeschichte Jesu in Art eines Singspiels. Mit einer Neudichtung, einem in Blankversen verfassten Spiel aus der Feder des Katecheten German Mayr, wurde dann 1922 endgültig eine neue Tradition begründet. In 14 Bildern brachte er das biblische Geschehen in aufrührender Weise auf die Bühne. Die Aufführungen fanden eine begeisterte Resonanz. Bei Mitspielern und Publikum waren tiefe Anteilnahme und Ergriffenheit spürbar. Der sofort gefasste Plan, die Spiele nach fünf Jahren zu wiederholen, scheiterte allerdings an den Zeitumständen.

Erst lange Jahre später, 1959 und 1964, wurde das Spiel im Kolpinghaus wieder aufgeführt. Danach folgte wiederum, bedingt durch die theologische Diskussion während des II. Vatikanischen Konzils, eine längere Pause bis 1984. Die textliche Überarbeitung übernahm Stadtpfarrer Kaspar Hirschbeck. Seit 1989 bringt die Spielgemeinschaft die Botschaft vom Geheimnis des Kreuzes in einem 10-Jahres-Rhythmus auf die Bühne, seit 1999 in einer von dem Neumarkter Studiendirektor Hans G. Hirn unter Berücksichtigung neuer historischer und theologischer Erkenntnisse revidierten Fassung. 1989, 1999 und 2009 konnten jeweils mehr als 20.000 Zuschauer die Darstellung der „Passion“, welche die christliche Botschaft in eindringlicher Form vermittelt, zutiefst beeindruckt miterleben. 1999 und 2009 lag die Spielleitung in Händen von Gerhard Hein. Die Aufgabe der Organisationsleitung übernahm Franz Nüßlein, der langjährige Vorsitzende der Kolpingsfamilie Neumarkt.

Unter der Regie von Michael Ritz erfolgt 2019 eine „Neuauflage“ der Neumarkter Passionsspiele. Bereits im Sommer 2017 begannen dazu die Vorarbeiten, unter der tatkräftigen Führung der beiden Organisationsleiter Franz Düring und Franz Ebenhöch; die Chorleitung übernimmt wiederum Peter Bruckschlögl. Als geistlicher Leiter fungiert – nunmehr zum vierten Mal seit 1989 – Stadtpfarrer Norbert Winner. Zweifellos werden auch die Passionsspiele 2019 ihre charismatische Überzeugungskraft entfalten. In eindringlicher Weise versteht es die Laienspielgemeinschaft, das lokale christliche Erbe in volksnaher Form zu bewahren, zu pflegen und sinnlich zu vergegenwärtigen.

SPONSOREN / PARTNER

NEUMARKT i.d.OPf.
STARKE STADT
STARKE GASTGEBER

park inn by Radisson NEUMARKT

NATHUS MEDIA GMBH

Neumarkter Lammsbräu

BRUCK & BÜGL dienstleistung & werbung

FOTO hailer Studio • Kameras • Bilder

MAX BÖGL Fortschritt baut man aus Ideen

MCM MICRO COMPUTER MANAGING

Raiffeisenbank Neumarkt i.d.OPf. eG

Bäckerei Konditorei-Café Düring